

# Zuschuss-Antrag zum Investitions-Zuschuss-Programm des Landkreises Oldenburg (InZuPro)

Wirtschaftsförderungsgesellschaft  
für den Landkreis Oldenburg mbH  
Delmenhorster Straße 6  
27793 Wildeshausen



**Anmerkung: Alle Felder sind Pflichtfelder und MÜSSEN ausgefüllt werden!  
Erläuterungen/ Bearbeitungshinweise sind blau und kursiv gekennzeichnet.**

*Die Förderung richtet sich nach der Richtlinie „Investitions-Zuschuss-Programm des Landkreises Oldenburg“ (InZuPro) des Programmes „SAVE 2020 – Sichern und ausbauen, die Vielfalt erhalten“.  
Die Förderung wird in Form einer Anteilsfinanzierung zur Projektförderung als nicht rückzahlbarer Zuschuss für eigenbetrieblich genutzte Investitionen im Anlagevermögen gewährt, soweit zusätzliche Dauerarbeitsplätze geschaffen werden.*

## 1. Beantragung

**Ich/ Wir beantrage(n) die Gewährung eines Investitionszuschusses zur Förderung meiner/ unserer betrieblichen Investition aus Mitteln des Landkreises Oldenburg für die folgende Maßnahme:**

--

*(z.B. Bau oder Kauf oder Erweiterung einer Gewerbeimmobilie in ....., Kauf einer ...-Maschine UND Schaffung von ... zusätzlichen Arbeitsplätzen)  
Weitere Angaben zum Investitionsvorhaben erfolgen unter Punkt 3. Antragsteller ist der Nutzer zur Maßnahme, der die Arbeitsplätze schafft.*

## 2. Antragsteller

*Antragsberechtigt sind Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Freiberufler mit Sitz oder einer Betriebsstätte im Landkreis Oldenburg. Ein Unternehmen der Kreativwirtschaft kann gefördert werden, wenn es Mitglied in der Künstlersozialkasse ist.*

Name des Unternehmens		Name, Vorname Geschäftsführer	
PLZ	Ort	Straße, Hausnummer	
Sitz des Unternehmens: Landkreis (z.B. Landkreis Oldenburg)		Maßnahme für Betriebsstätte in (Gemeinde)	evtl. Homepage unter WWW.
Telefon	Fax	E-Mail	

### 2.1 Ansprechpartner *(falls abweichend von Antragsteller)*

Name; PLZ, Ort; Straße, Hausnummer		
Telefon	Fax	E-Mail

**Falls Steuerberater/ Wirtschaftsprüfer/ Unternehmensberater etc. beauftragt wurde, bitte Vollmacht beifügen.**

### 2.2 Gegenstand des Unternehmens

- **Wirtschaftsbereich**     gewerbliches Unternehmen     Freiberufler     Kreativwirtschaft, Mitglied in der Künstlersozialkasse  
*(bitte Bestätigung beifügen)*
- **Unternehmensdarstellung** (evtl. gesondertes Blatt verwenden)

--

### 2.3 Rechtsform und gesellschaftliche Verhältnisse

Rechtsform	Zuständiges Finanzamt
------------	-----------------------

#### Gründungsdatum

Tag . Monat . Jahr	Steuernummer
--------------------	--------------

### 2.4 Prüfung der Beteiligungsverhältnisse bei kleinen und mittleren Unternehmen

- Gehört die Betriebsstätte zu einem Unternehmen, das zu 25 % oder mehr des Kapitals oder der Stimmanteile unmittelbar im Besitz eines anderen Unternehmens bzw. einer öffentlichen Stelle oder im gemeinsamen Besitz mehrerer verbundener Unternehmen bzw. öffentlicher Stellen ist oder
- hält das Unternehmen Anteile von 25 % oder mehr an anderen Unternehmen oder
- erstellt das Unternehmen eine konsolidierte Bilanz oder ist es im Abschluss eines anderen Unternehmens enthalten oder
- gibt es sonstige wirtschaftlich-organisatorische, personelle, rechtliche oder finanzielle Verflechtungen mit anderen Unternehmen (wirtschaftliche Gruppe) oder
- bestehen Personenverflechtungen durch eine natürliche Person oder eine gemeinsam handelnde Gruppe natürlicher Personen mit anderen Unternehmen, die ganz oder teilweise in demselben Markt oder in benachbarten Märkten tätig sind ?

nein     ja    ⇒ *wenn eine oder mehrere Positionen mit ja beantwortet werden, füllen Sie bitte das Formblatt "KMU-Prüfschema" aus. Nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite [www.wlo.de](http://www.wlo.de) in der Rubrik Förderprogramme / LKO-Investitionszuschussprogramm.*

#### 2.5 Anzahl der beschäftigten Arbeitskräfte im Unternehmen

- bis 49
- 50 bis 249
- über 249

#### 2.6 Jahresumsatz

*(bei Existenzgründern Erwartung für das laufende Jahr)*

- bis 10 Mio. Euro
- über 10 Mio. bis 50 Mio. Euro
- über 50 Mio. Euro

#### 2.7 Jahresbilanzsumme

- bis 10 Mio. Euro
- über 10 Mio. bis 43 Mio. Euro
- über 43 Mio. Euro

### 2.8 De-minimis-Förderungen

**2.8.1 Ich/ Wir haben in den letzten 3 Jahren De-minimis-Förderungen erhalten:**     nein     ja, für: \_\_\_\_\_  
(weiterer Eintrag unter 2.8.2)

Datum der Bewilligung(en)	Zuwendungsgeber mit Aktenzeichen	Fördersumme	Subventionswert
---------------------------	----------------------------------	-------------	-----------------

*(Anmerkung: Anzugeben sind alle De-minimis-Beihilfen, die Ihnen und mit Ihnen/Ihrem Unternehmen verbundenen Unternehmen in den letzten zwei Steuerjahren und im laufenden Steuerjahr gewährt wurden. Förderungen nach De-minimis erkennen Sie an dem Verweis auf De-minimis im Bewilligungsbescheid; nach Auszahlung einer Fördersumme bekommen Sie eine De-minimis- Bescheinigung zugeschiedt, aus der Fördersumme und Subventionswert hervorgehen. Bei Fragen kann Ihnen Ihre Hausbank weiterhelfen. Die De-minimis-Regelungen finden Sie auf der Internet-Seite [www.wlo.de](http://www.wlo.de) / Förderprogramme / LKO-Investitionszuschussprogramm.)*

Die entsprechenden De-minimis-Bescheinigungen     fügen wir diesem Antrag bei     reichen wir nach.

**2.8.2 Es wurden weitere Anträge nach De-minimis gestellt:**     nein     ja, für \_\_\_\_\_

### 3. Angaben zum Investitionsvorhaben

#### 3.1 Investitionsort *(Lageplan bitte beifügen)*

PLZ	Ort/Ortsteil	Straße <u>und</u> Hausnummer
-----	--------------	------------------------------

Flur	Flurstück	evtl. Gewerbegebiet
------	-----------	---------------------

#### 3.2 Zeitliche Durchführung des Vorhabens

Vorhabenbeginn \_\_\_\_\_  
Tag    Monat    Jahr

Vorhabenende \_\_\_\_\_  
Tag    Monat    Jahr

*Vor dem Beginn des Investitionsvorhabens ist die schriftliche Bestätigung der grundsätzlichen Förderfähigkeit durch den Landkreis Oldenburg abzuwarten.*

*Die Maßnahmen müssen innerhalb von 12 Monaten, bauliche Maßnahmen innerhalb von 24 Monaten abgeschlossen sein. Zur Maßnahme gehört auch die Schaffung von Arbeitsplätzen.*

### 3.3 Angaben zu den geplanten Investitionsvolumen

Die aufgeführten Investitionen werden im Namen und auf Rechnung des antragstellenden Unternehmens durchgeführt. Aufträge zur Maßnahme werden nur an fachkundige und leistungsfähige Anbieter nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu wirtschaftlichen Bedingungen vergeben. Zum Vergleich werden verschiedene Angebote eingeholt.

*Die Förderung von Fahrzeugen ist grundsätzlich ausgeschlossen. Wohnungen, die im Rahmen des Investitionsvorhabens erstellt werden (z.B. Hausmeisterwohnungen), sind nicht förderfähig. Des Weiteren sind Grundstücke, geringwertige, gebrauchte oder immaterielle Wirtschaftsgüter (bis auf die Anschaffung von Gebäuden), Eigenleistungen und über Leasing angeschaffte Wirtschaftsgüter nicht förderfähig. Für die Förderberechnung werden nur die Nettoaufwendungen, also ohne MwSt, berücksichtigt. Eine Förderung kann nur erfolgen, wenn das förderfähige Investitionsvorhaben einen Betrag von 5.000,00 € übersteigt (Bagatellgrenze).*

INVESTITIONEN	Nähere Beschreibung	EURO netto
Bauliche Investitionen		
Anlagen/ Maschinen		
Inventar		
<b>GESAMT- INVESTITION:</b>		

*Die Summe der Gesamtinvestition muss der Summe der Gesamtfinanzierung (siehe 3.5) entsprechen.*

### 3.4 Finanzierung des Vorhabens

*Es sind alle öffentlichen Finanzierungshilfen anzuführen, die beantragt oder bewilligt worden sind oder beantragt werden sollen. Alle begründenden Unterlagen sind beizufügen.*

ART DER FINANZIERUNG	EURO netto
Eigenmittel	
Fremdfinanzierung <sup>1</sup>	
Zuschuss, den Sie beim Landkreis Oldenburg beantragen <sup>2</sup>	
<b>Gesamtfinanzierung</b>	

<sup>1</sup> Bitte Darlehensverträge in Kopie oder Finanzierungsbestätigung beifügen.

<sup>2</sup> Die Förderung beträgt max. 5.000,00 € pro zusätzlich geschaffenem Arbeitsplatz und beläuft sich bei kleinen Unternehmen auf bis zu 15 % und bei mittleren Unternehmen auf bis zu 7,5 % der förderfähigen Kosten, grundsätzlich jedoch höchstens 40.000,00 €.

### 3.5 Detaillierte Beschreibung und Begründung d. Vorhabens; erhoffte Auswirkungen usw.

*Bitte beschreiben und begründen Sie formlos die vorgesehenen Investitionen und die Zukunftsaussichten der Betriebsstätte (z.B. die Absatzperspektive). Hierbei ist auf die rechtliche und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens (z.B. Beteiligungen, Bezug von Rohstoffen und Vorprodukten, Produktionsziffern, Kapazitätsauslastung, Umsatz) einzugehen. (evtl. gesondertes Blatt verwenden)*

#### 4. Angaben zu den Arbeitsplatzzielen

Die **sozialversicherungspflichtigen** Teilzeitarbeitsplätze sind anteilmäßig zu der regelmäßigen betriebsüblichen oder tariflichen Arbeitszeit eines Vollzeitarbeitsplatzes (z.B. Teilzeitarbeitsplatz 15 Stunden pro Woche / Vollzeitarbeitsplatz 40 Stunden pro Woche = 0,375) zu berücksichtigen. Die auf diese Weise für die einzelnen Teilzeitarbeitsplätze festgestellten Anteile sind zu addieren und in die Tabelle einzutragen. Saisonarbeitsplätze finden mit ihrer jahresdurchschnittlichen tariflichen Arbeitszeit Berücksichtigung, wenn sie auf Dauer angeboten werden, jedoch aus Gründen der Jahreszeit nicht dauernd besetzt werden können. Teilzeitarbeitsplätze, die sozialrechtlich wegen Geringfügigkeit nicht zur Versicherungspflicht führen, Aushilfskräfte, Praktikanten, Heimarbeiter und ABM-Kräfte sind hier nicht einzutragen.

##### 4.1 Anzahl der vorhandenen sozialversicherungspflichtigen Dauerarbeitsplätze bei Investitionsbeginn

(d.h. zum Zeitpunkt der Antragstellung), inkl. für das Unternehmen tätiger Gesellschafter, Geschäftsführer u.ä.

Eine aktuelle namentliche Übersicht über die Mitarbeiter vor Antragstellung ist einzureichen (siehe Anlage).

	Vollzeit	Teilzeit (Std/Wo. bitte in Klammern)	Gesamt
Dauerarbeitsplätze			
Ausbildungsplätze			

##### 4.2 voraussichtliche Anzahl der **zusätzlichen** sozialversicherungspflichtigen Dauerarbeits-Vollzeitplätze nach Vorhabenende

(bei Neugründung auch inkl. für das Unternehmen tätiger Gesellschafter, Geschäftsführer u.ä.)

	Vollzeit	Teilzeit (Std/Wo. bitte in Klammern)	Gesamt
Dauerarbeitsplätze			
Ausbildungsplätze			

Die sozialversicherungspflichtigen Dauerarbeitsplätze müssen nicht nur physisch geschaffen, sondern auch tatsächlich für die Dauer von mindestens 2 Jahren besetzt bzw. auf dem Arbeitsmarkt angeboten werden. Die Anzahl der Gesamtarbeitsplätze und die eigenbetriebliche Nutzung der investierten Güter sind gegenüber dem Landkreis Oldenburg bis zu 2 Jahre nach Abschluss der Investition nachzuweisen.

##### 4.3 In den letzten 12 Monaten erfolgte kein Arbeitsplatzabbau von sozialversicherungspflichtigen Stellen.

Richtig  Falsch  Falls doch, bitte Begründung unter 5 oder auf gesondertem Blatt angeben!

#### 5. Zusätzliche Angaben / Ergänzungen (evtl. gesondertes Blatt verwenden)

#### 6. Erklärungen und Einwilligungen:

Ja  Nein  Mir/ Uns ist bekannt, dass vor dem Beginn des Vorhabens die schriftliche Bestätigung der grundsätzlichen Förderfähigkeit durch den Landkreis Oldenburg abzuwarten ist. **Ich/ Wir bestätige(n), dass ich/ wir mit dem Vorhaben noch nicht begonnen habe(n) und dass ich/ wir nicht vor dem Eingang der Bestätigung zur grundsätzlichen Förderfähigkeit beginnen werde(n).** (Die Bestätigung erhalten Sie nach Antragstellung.)

Ja  Nein  Ich/ Wir bestätige(n), dass ich/ wir die Richtlinie zum Investitionszuschussprogramm des Landkreises Oldenburg zur Kenntnis genommen habe(n). (Die Richtlinie steht als Download bereit auf der Internetseite [www.wlo.de / Förderprogramme / LKO-Investitionszuschussprogramm.](http://www.wlo.de/Foerderprogramme/LKO-Investitionszuschussprogramm))

Ja  Nein  Investor und Nutzer sind identisch. (Wenn nicht: bitte beide diesen Antrag unterschreiben und detaillierte Angaben zum Nutzer und zum Investor)

Ja  Nein  Die sonstigen Fördervoraussetzungen gem. der Förderrichtlinie und die dort genannten Anforderungen sind bzw. werden erfüllt. Die im Antrag genannten vorhandenen Dauerarbeitsplätze **und** die zusätzlichen Dauerarbeits-Vollzeitplätze werden für mindestens 2 Jahre nach Investitionsabschluss vorhanden und besetzt sein.

Ja  Nein  Ich/ Wir bestätige(n), dass ich/ wir die Allgem. Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) zur Kenntnis genommen habe(n). Aufträge zur Maßnahme werden nur an fachkundige und leistungsfähige Anbieter nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu wirtschaftlichen Bedingungen vergeben. (Die ANBest-P steht als Download bereit auf der Seite [www.wlo.de / Förderprogramme / LKO-Investitionszuschussprogramm.](http://www.wlo.de/Foerderprogramme/LKO-Investitionszuschussprogramm))

Ja Nein

Hiermit erkläre(n) ich/wir, für dieses Vorhaben keine Förderung aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ beantragt zu haben bzw. zukünftig zu beantragen. Es erfolgt keine Kumulierung und für das im Antrag genannte Vorhaben liegt keine Ablehnung aus dem GRW-Förderprogramm vor.

Ja Nein

Ich/ Wir versichere(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben und der beigefügten Unterlagen. Mir/uns ist von der Bewilligungsbehörde bzw. der von ihr ermächtigten Stelle bekannt gemacht worden, dass die in diesem Antrag anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuch (StGB) sind und dass Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Mir/uns sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungsverpflichtungen bekannt, insbesondere werde(n) ich/wir **jede Abweichung von den vorstehenden Angaben unverzüglich der die Bewilligung/Bescheinigung erteilenden Behörde mitteilen**. Unrichtige Angaben oder ein Wegfall der Fördervoraussetzungen können zur sofortigen, mit 5 % über dem Basiszinssatz verzinslichen Rückforderung der erbrachten Förderleistungen führen.

Ja Nein

Mir/ Uns ist bekannt, dass die Belege und sonstige mit der Förderung zusammenhängenden Unterlagen 10 Jahre nach Abschluss der Maßnahme aufzubewahren sind.

**HINWEIS:** Die Bewilligungsstelle kann weitere Unterlagen nachfordern, soweit dies für die Beurteilung des Vorhabens erforderlich ist.

**Mit diesem Antrag ist einzureichen:**

**Eine Kopie der Gewerbeanmeldung/ des Handelsregisterauszuges**

bzw. bei Freiberuflern: Bestätigung der Anmeldung beim Finanzamt / bei Kreativwirtschaft: Bestätigung der Mitgliedschaft in der Künstlersozialkasse

ist beigefügt.  wird umgehend nachgereicht.

**Ein Bauantrag zur Maßnahme**  ist gestellt worden.  wird umgehend gestellt werden.  ist genehmigt worden (siehe Anlage).

oder:  ist nicht notwendig nach Rücksprache mit dem Bauordnungsamt (Herr/ Frau \_\_\_\_\_).

**Ein Lageplan mit Angabe der Flur und des Flurstücks (bei baulichen Maßnahmen)**

ist beigefügt.  wird umgehend nachgereicht.

**Eine Finanzierungsbestätigung der Bank**

füge ich bei, und zwar:  reiche ich umgehend nach, und zwar:

Bestätigung über vorhandene Eigenmittel (*durch Steuerberater oder Hausbank; (Formulierungshilfe unter [www.wlo.de/Förderprogramme/LKO-Investitionszuschussprogramm](http://www.wlo.de/Förderprogramme/LKO-Investitionszuschussprogramm))* und/oder

Kopie des Darlehensvertrages

**Der Geschäfts-Briefbogen meiner/ unserer Firma**

ist beigefügt.  wird umgehend nachgereicht.  liegt mir/ uns nicht vor.

**Eine Übersicht über die Mitarbeiter** (*aktuelle Übersicht über die Mitarbeiter VOR Antragstellung; die Übersicht sollte die folgenden Angaben enthalten: Name, Vorname, m/w, Einstellungsdatum, evtl. Austrittsdatum, Vollzeit/ Teilzeit, Stunden pro Woche, sozialversicherungspflichtig, Auszubildender*)

ist beigefügt.  wird umgehend nachgereicht.

⇒ **Hinweis:** ► Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Abschluss der Maßnahme sowie Abrechnung und Nachweis der tatsächlich entstandenen und bereits bezahlten Investitionen und Schaffung und Besetzung der Arbeitsplätze.  
► Zur Abrechnung des Zuschusses sind die Investitions-Kosten und die Schaffung der Dauerarbeits-Vollzeitplätze mit dem Vordruck für den Verwendungsnachweis und seinen Anlagen und den Rechnungskopien und Kopien der entsprechenden Kontoauszüge nachzuweisen.

Ort/Datum

rechtsverbindliche Unterschrift/Stempel (ggf. Betriebsgesellschaft, Nutzer)

**Sofern Investor und Nutzer nicht identisch sind, ist der Antrag auch von der anderen Gesellschaft rechtsverbindlich zu unterzeichnen. Bitte geben Sie die genaue Unternehmensbezeichnung mit Adresse an.**

**Investor und Nutzer übernehmen die gesamtschuldnerische Haftung zur Maßnahme.**

Ort/Datum

Name und Adresse, rechtsverbindliche Unterschrift/Stempel (ggf. Besitzgesellschaft, Investor)

**Übersicht über die Mitarbeiter**

**Stichtag:**

**anzugeben sind alle Arbeitsplätze zum Zeitpunkt der Antragstellung**

**Firma:**

**Hinweis:** Anzugeben sind die sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze, die auf Dauer angelegt sind und regelmäßig besetzt werden, z.B. Dauerarbeits-Vollzeitplätze, Teilzeitarbeitsplätze (anteilig), Saisonarbeitsplätze (anteilig) z.B. Dauerarbeits-Vollzeitplätze, Teilzeitarbeitsplätze (anteilig), Saisonarbeitsplätze (anteilig). Teilzeitarbeitsplätze, die wegen Geringfügigkeit nach § 8 Viertes Buch SGB nicht zur Versicherungspflicht führen und Leiharbeiter sowie Aushilfen, die lediglich unregelmäßig und nicht auf Dauer beschäftigt werden, brauchen nicht angegeben zu werden (ebenso Urlaubs- und Schwangerschafts-Vertretungen). Saisonarbeitsplätze finden mit ihrer jahresdurchschnittlichen tariflichen Arbeitszeit Berücksichtigung.

Name	Vorname	männl.	weibl.	Einstellungsdatum	Austrittsdatum	Vollzeit	Teilzeit	Stunden pro Woche	sozialvers.-pflichtig?	Auszubildender ?	Saisonarbeiter?
<b>Geschäftsführer:</b>											
<b>Geschäftsführende Gesellschafter:</b>											
<b>Mitarbeiter:</b>											

Sollte in diesem Jahr bereits ein weiterer Arbeits- oder Ausbildungsplatz besetzt gewesen sein, ist dieser ebenfalls hier anzugeben. Das Ende der Ausbildung bzw. des Arbeitsverhältnisses ist dann unter "Austrittsdatum" anzugeben.

\_\_\_\_\_ den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift